



Matt Ralphs & Dieter Braun

Fliegen

Alles über Flugzeuge, Heißluftballons, Hubschrauber & Co.

Übersetzung aus dem Englischen: Beatrice le Coutre-Bick

Knesebeck 2024 · 64 S. · ab 10 · 22.00 · 978-3-95728-816-5 ★★★★★

Ist es nicht der älteste Wunschtraum des Menschen, es den Vögeln gleichzutun und durch die Lüfte zu schweben? Ein Traum, der andere „Grenzüberschreitungen“ wie das Schwimmen, Klettern oder Hochspringen weit in den Schatten stellt. Ein Traum, der uns in frühen Erzählungen wie der griechischen

Sage von Daidalos und Icaros ebenso die Hauptrolle spielt wie in den Erfindungen eines Leonardo da Vinci oder des Schneiders von Ulm und Otto Lilienthal. Und ein Traum, der uns inzwischen vollständig erfüllt scheint, seit dem Heißluft-Ballon der Brüder Montgolfier oder dem ersten Motorflug der Brüder Wright. Selbst das Gleiten mit einem Wingsuit ermöglicht heutzutage den besonders Mutigen einen Gleitflug ohne „Technik“ im eigentlichen Sinn. Faszinierend bleibt das Thema dennoch – Grund genug für ein Buch wie das vorliegende.

In 29 Kapiteln, ergänzt durch Worterklärungen und ein Stichwortverzeichnis, führt es uns durch die Geschichte der Luftfahrt, wobei das „Fahrt“ besonders bei Ballons der wichtige Begriff ist, da man hier nicht von „Fliegen“ spricht. Vorgestellt werden die wichtigsten Fakten zur Entwicklung der Bewegung im Luftraum, ihren Prinzipien und weiterführenden Ideen, aber dann auch herausragende Leistungen sowohl der Technik wie der Handhabung, als besondere Modelle und berühmte Piloten. In meist zweiseitigen Artikeln kommen diese Spitzenleistungen der jeweiligen Zeit zur Sprache, in gut verständlicher Sprache auf fundierten Kenntnissen aufbauend, dabei aber immer anschaulich und übersichtlich. Wenn man sich dabei vor Augen hält, dass die Geschichte seit der ersten „Luftfahrt“ der Montgolfiere 1793 und dem ersten Motorflug 1903 in nur etwa 200 Jahren zur heutigen fast standardmäßigen Flugreise oder der Eroberung des Weltalls führte, kann man nur staunen. Und der Erfindergeist kommt noch lange nicht zur Ruhe.

All diesen Entwicklungsschritten gedanklich und mithilfe dieses Buches zu folgen, ermöglicht eine spannende historische Reise, die gleichzeitig spektakulär und mitreißend ist, Bewunderung für Mut und Erfindungsgeist erzeugt und manchmal auch ein wenig verständlicher macht, dass manche Menschen sich mit gemischten Gefühlen den Kräften von Auftrieb, Winden und fliegerischem Können anvertrauen. Wobei die Statistik das Fliegen nach wie vor zu den sichersten Fortbewegungsmöglichkeiten zählt.

Was wäre ein solches Buch ohne Illustrationen, die die oftmals komplizierte Konstruktion eines Luftfahrzeuges begreiflicher machen? Hier sind sie von einer ganz erstaunlichen, sehr grafisch bedingten Wirkung. Im Vordergrund stehen weniger die Details als eine die Formen betonende Dynamik, die wie mittels Schablonen gesprayed wirkt. Atmosphärisch werden die Bilder dadurch sehr dicht und gleichzeitig luftig – dem Thema sehr angemessen. Kraft, Geschwindigkeit und Eleganz der Linienführung beherrschen diese Bilder und verleiten zum gedanklichen „Mitfliegen“. Selbst Schnittzeichnungen wie bei der amerikanischen Air Force One



haben etwas von Architekten- bzw. Ingenieursentwürfen zu Präsentationszwecken, zeigen also die Objekte wirkungsvoll und werbewirksam in Szene gesetzt.

Dennoch verzichtet auch dieses Buch nicht auf die Hinweise zu den Umweltgefahren, die aus dem Fliegen und der Nutzung fossiler Treibstoffe erwachsen – allerdings arbeitet die Forschung auch hier an Lösungen, die ein Weiterbestehen des Tuns ohne solche Belastungen ermöglichen sollen. Ganz klar sieht dieses Buch seine Aufgabe aber weniger in Warnung vor Nebenwirkungen als in einer Bewunderung der technischen Leistungen, die Menschen zur Eroberung des Luftraumes, zur Verwirklichung des Traums vom Fliegen vollbracht haben. Und da vieles davon geschichtliche Vergangenheit ist, möchte ich das auch nicht bemängeln, sondern die kreative Umsetzung loben. Sehr schön gemacht!